

CDU-Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Autoarme Innenstadt:

Grünen-Forderung nach uneingeschränktem Radverkehr geht zulasten der schwächsten Verkehrsteilnehmer

Die Konzeption Autoarme Innenstadt lag seit Mai 2008 zur Diskussion vor, in beispielhafter Weise wurde die Öffentlichkeit in die Meinungsfindung eingebunden. Ein wesentliches Ergebnis dieser Öffentlichkeitsbeteiligung ist die von der Verwaltung nunmehr vorgeschlagene Regelung, den Radverkehr in Fußgängerzonen zeitlich zu beschränken. Die schwächsten Verkehrsteilnehmer wie Senioren, Behinderte und Kinder, konnten sich hier gegen eine starke Fahrradlobby durchsetzen.

Dazu CDU-Stadtrat Konrad Riedel:

„Das jetzt vorliegende Konzept ist der bestmögliche Kompromiss zwischen Fußgängern und Radfahrern. Wie es Kompromisse nun mal an sich haben, müssen beide Seiten Zugeständnisse machen. Um so verwunderter sind wir über den Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen. Welche Auffassung von Ordnung und Sicherheit haben die Antragsteller, wenn sie in ihrer Begründung schreiben, dass Radfahrer Verbote sowieso ignorieren, die Stadt keine Möglichkeit hat, dies zu unterbinden, und deshalb sollte man das Verbotene lieber gleich erlauben? Erstreiten sich Radfahrer mittels Ignorieren der Straßenverkehrsordnung eine eigene privilegierte Rechtsstellung?“

Die CDU-Fraktion geht davon aus, dass Fußgänger das schwächste Glied im Verkehrsgeschehen sind und daher besonderen Schutz verdienen. Das Konzept Autoarme Innenstadt in seiner jetzigen Fassung ist ein wichtiger Beitrag dazu.

„Die Kontrollfähigkeit von Straßenschildern darf nicht das Maß städtischen Handelns sein. Noch dürfen wir davon ausgehen, dass die Leipziger willens und fähig sind, Verkehrsregeln einzuhalten. Denkt man die Begründung von Bündnis 90/Die Grünen zu Ende, müsste die Stadtverwaltung umgehend alle Verkehrsschilder abmontieren, da nicht die fortwährende Kontrolle ihrer Einhaltung gesichert ist“, so Stadträtin Dr. Sabine Heymann.

Stadträtin Annemarie Opitz ergänzt: **„In die Durchsetzung der Radverkehrseinschränkung sollte auch der Bürgerdienst LE einbezogen werden, indem seine Mitarbeiter erzieherisch auf undisziplinierte Radfahrer einwirken. Die CDU-Fraktion wird einen entsprechenden Ergänzungsantrag einbringen.“**

verantwortlich:

Ansbert Maciejewski, Fraktionsgeschäftsführer

Leipzig, 27/11/08



Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig
Telefon: +49-341-1232120
Telefax : +49-341-1232125
Email : Presse@CDU-Fraktion-Leipzig.de

PRESSEDIENST